

Ein Mediziner mit Stehvermögen – 36 Jahre Inselarzt Sanitätsrat Ernst Dörffel nun im „Unruhestand“



Ernst Dörffel mit seinem Team als junger Arzt in der Viethschen Stiftung: Es sind v. l.: Ernst Dörffel, Elke Kandler, Elke Pump, Birgit Kühl, Birgit Bösenberg, Jutta Dörffel, Carola Werner, Emmi Wendt, Marga Waack, Lotti Möller und Karl-Heinz Neubauer.

Vielleicht mag der Wunsch nach ewiger Gesundheit in früheren Zeiten auf der Insel Poel ausgeprägter gewesen sein, denn schließlich war die medizinische Versorgung durch die Insellage bei Orkanen, Sturmhochwasser und Schneeverwehungen ein großer Unsicherheitsfaktor. Erinnern wir uns nur an die Tatsache, als es zum Ende des 19. Jahrhunderts auf Poel noch keinen Arzt gab und dem zur Hilfe gerufenen Mediziner aus Wismar in den Wintermonaten nichts anderes übrig blieb, als im Breitling von Eisscholle zu Eisscholle zu springen. Wie schwierig die medizinische Versorgung sein konnte, beweisen die Überlieferungen, dass selbst in Ermangelung eines Zahnarztes Dr. Spiegelberg kurzerhand einem Patienten mit einer Kombizange einen Zahn zog. Derselbe Arzt war es auch, um den seine Frau bei Schneetreiben bangte und die jüngste Tochter ihre Mutter mit den Worten tröstete: „Mama, der Papa kommt nicht wieder! Der liegt bestimmt schon tot im Graben.“ Ein beredtes Zeugnis der großen Schwierigkeiten legte auch Dr. Hartwig Hurtzig zu Beginn seiner Praxis ab. Sein Fortbewegungsmittel war

AUS DEM INHALT

Dank an alle ehrenamtlichen	
Wahlhelfer	Seite 3
Stellenausschreibung.....	Seite 3
Geburtstage.....	Seite 4
Neues aus der Verwaltung.....	Seite 4
Verein Poeler Leben e.V.....	Seite 5
Poel hat aufgeräumt	Seite 6
Goldene Konfirmation	Seite 6
Tag der offenen Tür Genbank Malchow...Seite	7
Inselrundblick.....	Seite 8
Sport	Seite 9
Adventgemeinde Kirchdorf	Seite 9
Offener Brief.....	Seite 10
Unser Gartentipp	Seite 11
Kirchennachrichten	Seite 12

schlicht und einfach ein Fahrrad mit Hartgummireifen. Später konnte er seine Patientenbesuche mit einem Auto erledigen, an dem sich mal das Lenkrad oder gar ein Vorderrad löste. In besonderen Notfällen konnte es auch vorkommen, dass tierärztliche Aufgaben durchzuführen waren. Dr. Blass half sich später mit Leukoplast, um sich vor Regen zu schützen, der durch die riesengroßen Rostlöcher der Karosserie seines Autos tropfte. Ja und auch Sanitätsrat Ernst Dörffel kann davon ein Lied singen, als er u. a. im strengen Winter 1978/79 mit den außergewöhnlichen Schneeverwehungen zum Beifahrer auf einem Traktor avancierte, um zu den Pati-



Das heutige Team im Kaltenhöfer Weg: v. l.: Jutta Dörffel, Petra Adelhöfer, SR Ernst Dörffel, Regina Aepinus-Weyer, Elke Asmus und Ute Waack

Fortsetzung siehe Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

enten in den Außendörfern zu tuckern. In der langen Reihe der zwölf Inselärzte ist er es nun, der am längsten die Poeler Patienten betreute. 36 lange aufopferungsvolle Jahre bei Tag und Nacht, Sturm und Regen, Schnee und Eis, stets für den Patienten da sein, ist wahrlich kein Zuckerschlecken. Dennoch Ernst Dörffel mag auch diese Tage nicht als Landarzt missen, denn die Dankbarkeit seiner Patienten war ihm immer wieder Motivation.

Ernst Dörffel wurde 1940 in der Altmark als Sohn eines Arztes geboren. Nach dem Abitur im Jahre 1958 studierte er von 1958 bis 1964 Medizin an der Berliner Charité. Seine Facharztausbildung absolvierte er dann von 1964 bis 1968 im Wismarer Krankenhaus und führte im Anschluss daran von 1968 bis 1972 eine staatliche Arztpraxis in Wismar. Mit dem Ausscheiden von Dr. Blass übernahm er dann die Poeler Praxis in Kirchdorf und zog mit seiner Familie in das Haus der Viethschen Stiftung, in der einst ab dem Jahre 1904 erste Inselarzt praktiziert hatte.

Nach der Vereinigung Deutschlands wurde die Praxis 1991 eine freie Niederlassung. 1993 zog SR Dörffel dann in sein neu entstandenes Wohn- und Praxisgebäude im Kaltenhöfer Weg. Ihm zur Seite standen in den vergangenen Jahren die



Im Kulturprogramm gaben sich die Poeler Chöre förmlich die Klinke in die Hand. Neben dem „Singschreis Insel Poel“, dem „Poeler Trachtenchor“ und dem Kirchenchor würdigte auch der ehemalige Pastor Heinrich Glüer (r.) mit einem gekonnt vorgetragenen Gedicht das Schaffen Dörffels.



In seiner Ansprache wünschte Sanitätsrat Ernst Dörffel (r.) seiner Nachfolgerin Regina Aepinus-Weyer (l.) viel Erfolg und immer zufriedene Patienten. Mit zu den Gratulanten gehörten die Kirchdorfer Elke (z. v. l.) und Hans-Christian Lembcke (Mitte).

Schwestern Christa Gössel, Hedwig Nass, Elke Kandler, Birgit Jürgens und Heidi Vogel. Heute sind es die Sprechstundenhilfen Ute Waack und Elke Asmus. Auf keinen Fall aber soll „Die gute Seele“ Jutta Dörffel vergessen sein, die dem „Inseldoktor“ und Ehemann stets eine große Stütze in der Praxis war. Es bleibt nun, SR Ernst Dörffel für die aufopferungsvolle Tätigkeit der Patientenbetreuung zu danken. Ganz verloren aber geht den Insulanern der Doktor noch nicht, denn hilfreich wird er seiner Nachfolgerin, der jungen Ärztin Regina Aepinus-Weyer, zur Seite stehen. Ein Glücksfall für die Poeler, denn kaum noch junge Ärzte haben den Willen, als Allgemeinmediziner auf dem Lande zu praktizieren. Wohltuend war die Verabschiedung von Sanitätsrat Ernst Dörffel am 31. März 2008 im Kirchdorfer Sportlerheim, denn die Poeler hatten nicht vergessen, wer in den vergangenen 36 Jahren für ihre Gesundheit gesorgt hatte. Über Stunden hinweg standen sie Schlange, um „ihrem“ Doktor voller Achtung zu danken und gleichzeitig Regina Aepinus-Weyer als ihre neue Hausärztin willkommen zu heißen.

Jürgen Pump

Arzt aus Leidenschaft

Am 31. März 2008 endete sein 36-jähriges Berufsleben und die Gemeinde Ostseebad Insel Poel möchte auf diesem Wege SR. Ernst Dörffel für sein immerwährendes Engagement als Arzt unseren besonderen Dank aussprechen. Trotz der sehr ausgefüllten Arbeitstage hat sich SR. Ernst Dörffel mit der ehrenamtlichen Tätigkeit als Gemeindevertreter eingebracht.

Während der Amtsperiode von 1999 bis 2004 und auch danach konnten wir immer auf sein fundiertes Wissen als Sachkundiger Einwohner im Sozialausschuss zurückgreifen. Der Nachfolgerin unseres Inselarztes, Regina Aepinus-Weyer, wünschen wir in ihrem neuen Wirkungsbereich viel Erfolg.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

Dank an alle ehrenamtlichen Wahlhelfer

Ich möchte mich bei allen Wahlhelfern für ihre Bereitschaft und ihren tatkräftigen Einsatz am Wahltag recht herzlich bedanken.

Alle unten aufgeführten Personen leisteten ihre Arbeit unter strenger Einhaltung der Wahlrechtsgrundsätze, der dazugehörenden Ermächtigungsgrundlagen und konnten somit einen ordnungsgemäßen Wahlablauf garantieren.



Im Wahllokal der Regionalen Schule hatte Wahlvorsteher Dr. Nienkarken (links zweite Reihe) eine starke Mannschaft hinter sich. Dem Wahlvorstand gehörten weitere Personen an: vordere Reihe von links: Ines Faust, Annette Schultz, Sybille Dinkel, Margarete Fahlenbock, Christiane Reetz und Kerstin Meyer.



Im Wahllokal Sitzungssaal des Gemeinde-Zentrums unter der Leitung von Wahlvorsteherin Ute Zwicker (hinten links): Gabriele Richter, Karin Altmann, Erich Kaiser, Peter Schmidt, Christa Winter, Sigrid Peters, Marita Eggert, Kristina Eggers und Margarete Frank arbeiteten für den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl.

Wie haben die Bürgerinnen und Bürger auf Poel gewählt ?

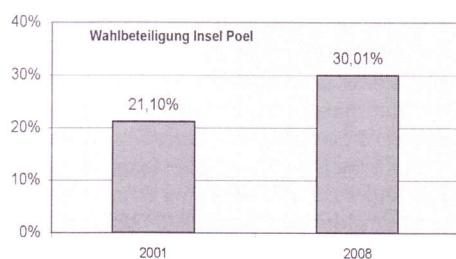
Am Sonntag, dem 13. April 2008, waren alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger des Ostseebades Insel Poel aufgerufen, den zukünftigen Landrat für den Landkreis Nordwestmecklenburg zu wählen. Jeder hatte seine Chance, die eigene Vorstellung in die politische Willensbildung einfließen zu lassen.

Bei der Wahl des Landrates des Landkreises Nordwestmecklenburg gibt es folgendes amtliches Ergebnis:

Anzahl der Wahlberechtigten

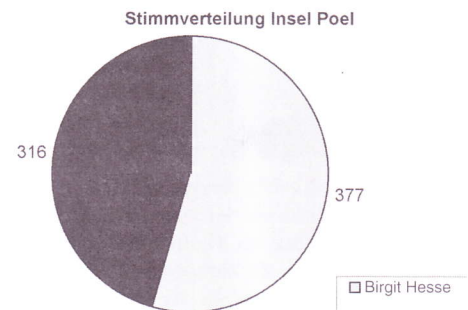
insgesamt:	2.412
Anzahl der Wähler	725
Anzahl der gültigen Stimmen insgesamt	693
Anzahl der ungültigen Stimmen insgesamt:	32
Wahlbeteiligung insgesamt:	30,01%

	2001	2008
Wahlbeteiligung Insel Poel	21,10 %	30,01%

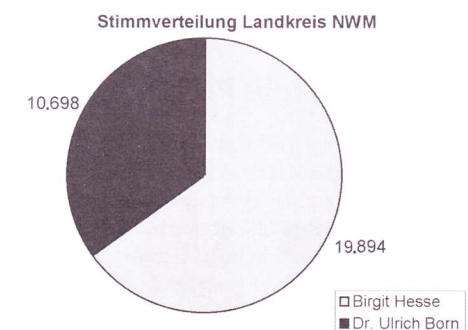


Grafische Darstellung der Stimmverteilung:

Stimmverteilung Insel Poel	
Birgit Hesse	377
Dr. Ulrich Born	316



Stimmverteilung Landkreis NWM	
Birgit Hesse	19.894
Dr. Ulrich Born	10.698



Gabriele Richter, Wahlleiterin

Stellen-ausschreibung

Bei der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Bereich Kurverwaltung ist ab dem 01.07.2008 eine Stelle

Gästebetreuung / Verwaltung & Veranstaltungswesen

zu besetzen.

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 5 TVÖD ausgewiesen. Der Stellenumfang beträgt 40 Wochenarbeitsstunden. Die Stelle ist bis zum 31.12.2009 befristet.

Fachliche Voraussetzungen:

Sie sollten die Ausbildung zum/zur Kaufmann/Kauffrau für Tourismus und Freizeit oder eine vergleichbare touristisch-kaufmännische Ausbildung erfolgreich absolviert haben und arbeiten gerne in einem engagierten Team. Sie verfügen über ein ausgeprägtes Organisationstalent, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift und sind belastbar und flexibel. Der freundliche Umgang mit Gästen sowie die Bereitschaft auch an den Wochenenden zu arbeiten sind für Sie eine Selbstverständlichkeit.

Aufgabenschwerpunkte:

Zu ihren Aufgaben gehören die persönliche Information, Beratung und Betreuung der Gäste, allgemeine Verwaltungstätigkeiten, Veranstaltungsorganisation, Marketing und Vertrieb. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erstellung und Vermarktung touristischer und freizeitswirtschaftlicher Produkte direkt am Kunden.

Wenn Sie sich in diesem Profil wiederfinden, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 23. Mai 2008 in einem verschlossenen Umschlag mit dem Zusatz (Bewerbung zur Stellenausschreibung 02/2008) an die folgende Anschrift:

Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Ostseebad Insel Poel
OT Kirchdorf

Abholtermin der gelben Säcke:

5. Mai 2008



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrand in der Wismarschen Straße 22f abgegeben.

**Öffentliche
Gemeindevertreterversammlung
19. Mai 2008,
19.00 Uhr
Gemeinde-Zentrum 13
Kirchdorf**



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat Mai 2008



01.05.	Lange, Elfriede	Kirchdorf	83. Geb.	19.05.	Dähncke, Gerhard	Oertzenhof	73. Geb.
02.05.	Peters, Irmgard	Kaltenhof	72. Geb.	21.05.	Baasner, Rudolf	Kirchdorf	87. Geb.
02.05.	Radtke, Günter	Timmendorf	85. Geb.	22.05.	Krüger, Helmut	Weitendorf	72. Geb.
04.05.	Jenderny, Leonore	Kirchdorf	72. Geb.	24.05.	Steinhagen, Irma	Kirchdorf	78. Geb.
06.05.	Evers, Elli	Kirchdorf	89. Geb.	25.05.	Waack, Marga	Kirchdorf	72. Geb.
06.05.	Pfeiffer, Annemarie	Gollwitz	80. Geb.	26.05.	Mielcarek, Adolf	Kirchdorf	74. Geb.
06.05.	Dr. Preuß, Heinrich	Weitendorf	72. Geb.	27.05.	Kraus, Max	Weitendorf	75. Geb.
08.05.	Reich, Fritz	Kirchdorf	82. Geb.	28.05.	Alkewitz, Erika	Kirchdorf	74. Geb.
08.05.	Trost, Hildegard	Kirchdorf	87. Geb.	29.05.	Eggers, Heinrich	Wangern	74. Geb.
09.05.	Pieper, Arno	Kirchdorf	74. Geb.	30.05.	Baumann, Elfriede	Kirchdorf	86. Geb.
09.05.	Rekowski, Ilse	Kirchdorf	78. Geb.	30.05.	Dähncke, Maria	Oertzenhof	73. Geb.
10.05.	Stapusch, Charlotte	Timmendorf	76. Geb.	30.05.	Manfraß, Oswin	Kirchdorf	77. Geb.
14.05.	Lahn, Manfred	Timmendorf	73. Geb.	31.05.	Boßow, Gerhard	Fährdorf	75. Geb.
15.05.	Röpcke, Horst	Kaltenhof	72. Geb.	31.05.	Möller, Lotte	Kirchdorf	85. Geb.
16.05.	Koth, Hildegard	Kaltenhof	77. Geb.	31.05.	Rust, Herbert	Kaltenhof	72. Geb.
16.05.	Wilkins, Ilse	Kirchdorf	91. Geb.	31.05.	Werner, Ilse	Kirchdorf	83. Geb.



NEUES AUS DER VERWALTUNG

- Die Arbeiten am straßenbegleitenden Radweg liegen im Zeitplan – es gibt im ersten Teilabschnitt keine Probleme.
- Die Ausbaggerung am Hafen in Timmendorf haben am 14.4.2008 begonnen und werden eine Woche andauern.
- Der Bühnenbau am Schwarzen Busch wird im September 2008 weitergeführt.
- Die Bahn „Peuler Jung“ wird in diesem Sommer wieder fahren.
- Der Feldweg hinter dem Kirchturmblick in Kirchdorf, Richtung Timmendorf, wurde in Zusammenarbeit mit dem Bauhof und Herrn Kraus ausgebessert.
- Über den Natur- und Heimatverein Hof Gutow ist das Projekt „Mecklenburger Handwerksstätten“ entstanden, in dem zehn Personen vorgesehen sind – zurzeit sind sechs fest eingestellt. Für die Besetzung der Stelle im Inselmuseum konnte noch kein geeigneter Beschäftigter gefunden werden. Die Maßnahme im Schülerclub endet am 30.4.08 – auch für diese Stelle wird noch eine Person gesucht. Der Wechsel der Hartz-IV-Beschäftigten im Bereich Bauhof und Sportplatz ist zum 1. Juni 2008. Die Managementmaßnahmegruppe, die ein Jahr stark im Grünflächenbereich für die Insel gearbeitet hat, ist ausgelaufen und es wird keine neue Maßnahme geben.
- Ab 1.9.2008 wird Birgit Hesse unsere neue Landrätin für den Landkreis Nordwestmecklenburg sein.
- Das Vorhaben Dorfgemeinschaftshaus wird für die Bundesgartenschau 2009 nicht realisiert, aber es wird sich Gedanken gemacht, wie es mit dem Gebäude weitergeht.

B. Schönfeldt, Bürgermeisterin

Ausbaggerarbeiten haben begonnen



Am 14. April 2008 begannen die Teilausbaggerung unter der Regie des Wasser- und Schiffsahrtsamtes Lübeck in Timmendorfer Hafenbecken und deren Zufahrt. Grund waren die ständigen wiederkehrende Versandungen in diesem Bereich, sodass die vorgeschriebenen 3,50 m Wassertiefe in der Fahrrinne nicht mehr gehalten werden konnte. Die Verklappung des Baggergutes erfolgt auf einer zugewiesenen Position auf See.

Gabriele Richter



Achtung!! – raus in die Natur Noch freie Plätze in unserer Nordic-Walking-Gruppe

Nordic Walking wird von Medizinern als sanftes Herz-Kreislauf-Training empfohlen. Es hilft beim Muskelaufbau und bei der Wiedererlangung der Beweglichkeit nach Verletzungen (Knöchel, Knie, Schulter). Diese Sportart ist für alle Altersgruppen geeignet.

Start: Mittwoch, den 21. Mai 2008, 14.30 Uhr, bei Bedarf auch zu einer späteren Uhrzeit.

Wir beginnen mit einem individuellen Fitnesstest – Stöcke und Pulsuhren werden gestellt. Der Kurs beinhaltet 10 Veranstaltungen und kostet 95 Euro. 80 Prozent der Kosten werden durch die meisten Krankenkassen erstattet. Es sind mindestens 10 Teilnehmer erforderlich.

Anmeldung: Telefon: 038425 21168
E-Mail: poeler-leben@t-online.de



Mehr Generationen Haus



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Starke Leistung für jedes Alter

gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Mehrgenerationenhaus (MGH) Kirchdorf Was ist, was kann das Mehrgenerationenhaus Kirchdorf?



Senioren bringen Schülern Skatspielen bei.

Für alle Poeler Bürger und ihre Gäste, ob jung oder schon etwas älter, bietet das MGH Kirchdorf Räume und Möglichkeiten, sich ungezwungen zu begegnen, voneinander zu lernen und Hilfe zu erfahren. Hier entsteht eine offene Begegnungsstätte, an der der gegenseitige Austausch von Menschen unterschiedlichen Lebensalters und die Unterstützung unserer Familien neu gelebt werden kann.

Das enge Zusammenwirken wie in einer ehemaligen Großfamilie auf dem Lande ist uns hierbei Vorbild. Aber das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhaus bietet weit mehr.

Das MGH Kirchdorf verbindet Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen auf der Insel Poel und darüber hinaus im Kreis Nordwestmecklenburg und wird so zu einer lokalen Dienstleistungsbörse – auch für Familien- und haushaltsnahe Dienstleistungen. Unsere Einrichtung trägt dazu bei, Kultur- und Erfahrungswissen lebendig zu halten und die Potenziale aller Generationen für die Gemeinschaft zu aktivieren.

Es entsteht hier eine Plattform, die es allen Poelern ermöglicht, ihre erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse allen Bürgern und ihren Gästen auf unserer schönen Ostseeinsel Poel zur Verfügung zu stellen.

Wir wollen Strukturen aufbauen, die private und freiwillige Initiativen unterstützen und sie mit staatlichen Leistungen verbinden. Wir sind als MGH Kirchdorf dabei nicht allein. Wir kooperieren mit allen Einrichtungen, Vereinen, Parteien, Organisationen und Unternehmen, die uns hier vor Ort unterstützen wollen. Darüber hinaus nehmen in diesem Jahr 500 Mehrgenerationenhäuser in ganz Deutschland ihre Arbeit auf. Das sind 500 verlässliche Anlaufstellen, in denen sich Menschen jeden Lebensalters begegnen, freiwilliges Engagement gelebt wird und Kinder sowie Jugendliche schon früh integriert und gefordert werden. Das sind Orte, an denen ältere Menschen gefordert und gebraucht werden, Orte, die helfen Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren und Menschen für den Einstieg oder den Wiedereinstieg in den Beruf zu qualifizieren.

Wir, die Hauptamtlichen und freiwilligen Aktiven des MGH Kirchdorf, freuen uns, einer dieser 500 Orte zu sein und hier auf der Insel Poel unseren Beitrag zum Aktionsprogramm leisten zu können.

Starke Leistungen für jedes Alter ist uns das zentrale Anliegen.

Ganz nach dem Motto „Keiner ist zu alt, um noch etwas zu lernen“ trafen sich am 14. März erstmals einige Schüler der Regionalschule Kirchdorf und Erwachsene sowie Senioren, die im Verein „Poeler Leben“ aktiv sind, um voneinander zu lernen. Die Schüler erklärten den Omis und Opas, wie ein Handy richtig bedient wird. Besonders interessant war es, mit älteren Geräten elektronische Informationen – so genannte SMS – abzusenden und zu empfangen. Renate Bahde aus Vorwerk sendete gleich eine SMS an ihre Enkelin und freute sich sehr über diese gelungene Aktion. Es war ihre erste abgeschickte SMS. Das wäre ohne Anleitung und Unterstützung durch die Schülerin Nicole Esch (9. Klasse) nicht möglich gewesen. Ganz nebenbei erfuhren die Senioren, dass jede abgesendete SMS mindestens 19 Cent (je nach Betreiber und Netz) kostet!

Im Gegenzug erklärten die Senioren den Schülern, wie man richtig Skat entsprechend der Altenburger Skatregeln spielt. Wenn auch nur die Grundregeln des Skatspielens beim ersten Zusammentreffen erläutert werden konnten, so sagten doch alle Beteiligten zum Schluss: Es war interessant und hat Spaß gemacht. Weiter so!

Aktive Mitstreiter des MGH Kirchdorf



Schülerin Nicole Esch zeigt Renate Bahde, wie eine SMS abgeschickt wird.

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. Mai 2008

03.05.	17.00 Uhr	Chortreffen im Gasthaus „Zur Insel“ Chor aus Selm und Poeler Trachtenchor
05.05.	08.30 Uhr 14.30 Uhr	Vorstandssitzung Kaffee- und Spielenachmittag
06.05.	17.00 Uhr 14.30 Uhr	Kreatives Basteln Trachtentanzprobe Sporthalle
07.05.	17.30 Uhr	Chorprobe
07.05.	14.00 Uhr	Skat
08.05.	15.00 Uhr	Seniorensport – Sporthalle –
10.05.	11.00 Uhr	4. Hoffest mit buntem Programm
12.05.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
13.05.	14.30 Uhr	Trachtentanzprobe Sporthalle
	17.30 Uhr	Chorprobe
14.05.	14.00 Uhr	Skat
15.05.	14.00 Uhr	Organisierte Radtour ab Möwenweg 2 (nur bei schönem Wetter)
	15.00 Uhr	Seniorensport – Sporthalle –
19.05.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
20.05.	14.30 Uhr	Trachtentanzprobe Sporthalle
	17.30 Uhr	Chorprobe, im Anschluss Auftritt in der Ostseeklinik
21.05.	14.00 Uhr 14.30 Uhr	Skat „Raus in die Natur“ Die Nordic-Walking-Gruppe sucht noch Mitstreiter, Anmeldung im Verein
		Seniorensport
26.05.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
27.05.	14.30 Uhr	Trachtentanzprobe Sporthalle
	17.30 Uhr	Chorprobe
28.05.	14.00 Uhr	Skat
29.05.	15.00 Uhr	Seniorensport – Sporthalle –

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.
Der Vorstand

4. Hoffest des Vereins „Poeler Leben e.V.“ am 10. Mai 2008

- 11.00 Uhr Blasmusik der FFW Kirchdorf
- 12.30 Uhr Auftritt des Frauenchores Bad Kleinen
- 13.00 Uhr Auftritt der Trachtengruppe „Poeler Leben“
- 14.00 Uhr Drehorgelmusikanten
- 15.00 Uhr Puppentheater „Die Regentrude“

**Eine bunte Vielfalt von Hobbyständen und Produkten aus der Region
Selbst gebackener Kuchen**



Für das leibliche Wohl sorgt
Christa Faust
mit ihrem Team.

Wieder Flohmarkt in Oertzenhof

Da unser erster privater Flohmarkt im Herbst so ein großer Erfolg war, möchten wir am Pfingst-wochenende noch einmal zum Stöbern einladen. Die Tische und Regale in unserer Scheune haben wir wieder gefüllt und so sind am 10. und 11. Mai jeweils von 10 bis 16 Uhr viele Schnäppchen zu machen. Spielsachen, Teile für die Babyausstattung, Sommerkleidung, Taschen, Schmuck, spannende Bücher und Spiele in deutscher und englischer Sprache, Hausrat, Bilder, Dekoratives und Gartengeräte warten auf neue Besitzer. Mit Kaffee und Kuchen möchten wir den Markt bereichern und zum Verweilen einladen. Gutes Wetter haben wir schon bestellt und freuen uns auf Ihren Besuch. *Kathy und Andy Gordon*



Goldene Konfirmation

50 Jahre sind es her, dass wir als Buben und Mädchen zur Kirche gingen. Wir hatten Konfirmation, und es sollte gut gelingen, rausgeputzt von unseren Eltern mit steifen Kragen und raschelnden Kleidern. Die Eltern gingen in Sonntagskleidung neben uns her – sie hatten die Augen auf uns, dass wir uns nicht schmutzig machten, ordentlich gingen und nicht so laut lachten. Es war ein Fest für das ganze Dorf und mehr. Alle Anverwandten kamen, sogar von weit her. Als wir in die Kirche kamen, war alles in so einem festlichen Rahmen. Wir waren alle sehr beklommen und haben von Pastor Schmidt noch gute Ratschläge vernommen. Damals waren wir 14 Jahre. Von der ganzen Welt hatten wir noch keine Ahnung. Nun nach 50 Jahren trafen wir uns wieder, und es gab viel zu erzählen. Pastor Dr. Grell hat uns zur Goldenen Konfirmation geführt und passende Worte gefunden. Wir waren alle sehr gerührt. Der festliche Rahmen, die gleiche Kirche – wir fühlten uns wie vor 50 Jahren, als wir noch Kinder waren. Nun möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bei Pastor Dr. Grell bedanken und wünschen ihm weiterhin Erfolg bei seinen vielseitigen Bemühungen um die Kirchengemeinde. *Ute Freitag*

Poel hat aufgeräumt 9. Umwelttag auf der Insel Poel

Nachdem die Pfadfinder aufgrund von Terminüberschneidungen bereits eine Woche früher die Schlosswallanlagen rund um die Poeler Kirche und die Freilichtbühne von Müll und Unrat beräumt haben, gingen am Sonnabend, dem 12. April, bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen viele fleißige und freiwillige Helfer, denen das Erscheinungsbild unserer Insel besonders am Herzen liegt, ans Werk. In fast allen Orten der Insel waren ab 14.00 Uhr Menschen, bewaffnet mit Arbeitshandschuhen, Schaufeln und Besen, zu beobachten, die den Müll zusammentrugen, den andere wohl aus „Versehen“ nicht in die Mülltonne geworfen haben. Wie schon in den vergangenen Jahren fiel insbesondere die Dorfgemeinschaft in Gollwitz auf, für die dieser Termin ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender zu sein scheint, der dann auch mit einer Bratwurst und einem Bier ausklang. Aber auch in Timmendorf und in einigen anderen Orten sind die Teilnehmerzahlen

nicht zu unterschätzen. Lediglich die „Inselhauptstadt“ Kirchdorf wäre ohne den Einsatz der Jugendfeuerwehr angesichts der Einwohnerzahlen mit nur zwei Helfern etwas unterrepräsentiert gewesen. Neben den üblichen Gegenständen wie Flaschen, Papier und Getränke-Verpackungen konnten auch Kinderschuhe, ein Schnuller, CDs und sogar ein komplettes TV-Gerät sowie diverse andere Unterhaltungselektronik „sichergestellt“ werden. Nach der Aktion wurde übereinstimmend festgestellt, dass in diesem Jahr im Vergleich zu den Vorjahren erheblich weniger Müll angefallen ist. Die gute Vorarbeit des Bauhofes, der durch viele Maßnahmen personell sehr gut unterstützt wurde, hat sicher hierzu beigetragen. Die Gemeinde- und die Kurverwaltung dankt den Teilnehmern für ihren Einsatz und wünscht allen eine schöne und erfolgreiche Saison mit vielen zufriedenen Gästen.

Markus Frick, Kurdirektor

Am 24. Mai 2008 nehmen folgende Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule mit Grundschule Prof. Dr. h.c. Dr. h.c. Hans-Lembke Schule in Kirchdorf an der Jugendweihe teil.

Tiede, Anna Katarina
Buchenweg 12, Kirchdorf

Bandow, Felix
Oertzenhof 2a, Oertzenhof

Köhn, Hannes
E.-Thälmann-Str. 8, Kirchdorf

Leistikow, Katharina
OT Vorwerk 17, Insel Poel

Muchow, Hans
Zur Bucht 10, Groß Strömkendorf

Loose, Anja
Seestr. 20, Kaltenhof



Junges Gemüse aus alten Zeiten – von Ackerbohne bis Zuckerwurtz am Sonnabend, dem 17. Mai 2008 in der Genbank Malchow von 10.00 bis 14.00 Uhr



Liebe Besucher, wir laden Sie herzlich ein, alte Gemüseformen aus Großmutter's Zeiten hier im Anbau wieder zu entdecken. Dabei kommt die Hauptaufgabe der Genbank zum Erhalt der Pflanzenvielfalt und Genreserven zum Ausdruck.

Ein Kinderprogramm zur bunten Naturvielfalt in der Märchenwelt lädt alle Kleinen und Großen zu Spiel und Spaß ein.



Programm:

10.00 Uhr
Begrüßung und Einführung
E. Willner und V. Mieke

10.10 Uhr
Singskreis „Insel Poel“, B. Nagel

10.30 Uhr
Theatergruppe der Regionalschule
Prof. Dr. hc. Dr. hc. Hans Lembke Insel Poel
Sage „Der unterirdische Gang“



Besichtigungen:

11.00 Uhr
Rundgänge in stündlichen Abständen durch die Kulturpflanzen-Bank mit

- Gewächshaus
- Wirtschaftsgebäude
- Außenanlagen



und dem „Inselgarten“

- alte Gemüseformen
- Rapsahntafel
- Demonstrationsbeete mit historischen Kulturpflanzen

Weitere Angebote:

Vorführung der Präsentation „Arbeitsschritte im Gräseranbau“

Stand des Gemüsehofs Bastorf

Mecklenburger Handwerksstätten:

Vorführungen traditioneller Handwerkstechniken: Spinnrad, Webstuhl, Körbeflechten für Kinder

Stand „Rapsprodukte und mehr...“, vom Projekt „Inselgarten“

Pflanzenmarkt: Jungpflanzenangebot (Kräuter, Gemüse, Blumen)

Kinderprogramm „Pflanzenvielfalt in der Märchenwelt“: Spiele und Auskünfte, Quiz, Besuch der Poeler Rapskönigin

Aschenputtel, Rapunzel, Schneewittchen
Der süße Brei ...

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



Raps-Aktionswochen auf Poel vom 17. Mai bis 14. Juni

Das nächste Poeler Rapsblütenfest findet erst in gut einem Jahr statt. Und welcher Raps-Höhepunkt wird in diesem Jahr initiiert? Ideen und Vorschläge wurden gemeinsam von Gewerbetreibenden und dem Projekt R.A.P.S. des Natur- und Heimatvereins Gutow eingebracht und werden in den o. g. Wochen präsentiert. Was wird wo angeboten?

In gastronomischen Einrichtungen wird eine Extra-Speisekarte erscheinen, auf der Gerichte angeboten werden, die mit Rapsöl zubereitet worden sind. Die Gaststätten entwickeln diese Sonderangebote in Eigenregie.

Unsere Bäckereien halten für die Kunden mit Rapsöl Gebackenes bereit, was für viele etwas Neues ist.

Im Kosmetikstudio werden Massagen mit Körperöl von der Firma Kruse bei Neubrandenburg angeboten. Für spezielle Beschwerden wird in der Praxis für Krankengymnastik seit kurzem Therapieraps eingesetzt.

Selbst die „Trockenblume“ konnte mit einem schmückenden Beitrag die Aktionswochen bereichern. Das Foto zeigt Präsente aus vielfältigen Rapsprodukten. Diese Geschenke können in der „Insel-Apotheke“ käuflich erworben werden. Der Poeler Gäste- und Ferienhaus-Service bietet vom 26. bis 28. Mai einen 50%igen Rabatt für den Fahrradverleih an. So können die Gäste



Rapspräsente erstellt von R. Dombrowsky

durch Feld und Flur radeln und unsere Insel genießen.

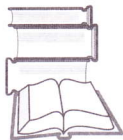
Die „Mecklenburger Handwerksstätten“ werden sich mit ihrem Können ebenfalls einbringen. Angedacht sind Raps-Körnerkissen, mit denen Poeler schon gute Erfahrungen gemacht haben. In der heutigen Zeit kennen viele keine Rapskörner und so wurde in der Kurverwaltung eine

kleine Holzkiste als Schatzkiste aufgestellt. Besonders bei den Jüngeren soll die Wahrnehmung auf eine spielerische Art gefördert werden.

Am 14. Juni wird der Raps-Markt am Gemeindezentrum den Abschluss dieser Aktionswochen bilden und ein Raps-Quiz tolle Überraschungen bereithalten.

Veronika Mieke

Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



Öffnungszeiten

Ab 01.05.2008 aus personaltechnischen Gründen: Montag, Dienstag und Donnerstag: 10.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr; Mittwoch und Freitag geschlossen! Internetzugang: 1,30 € je 30 min.

Neuzugänge in unserem Bestand:

Noah Gordon: Der Katalane – Roman
Ken Follett: Die Tore der Welt – Fortsetzung zu:
Die Säulen der Erde / Roman

Kurzvorstellung:

Maiken Nielsen: Das Haus des Kapitäns
Hamburg zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Aline ist eine ungewöhnliche junge Frau. Wohl behütet in einem Haus an der Elbe aufgewachsen, hat sie nur einen Wunsch – sie möchte Ärztin werden. Doch ihre Eltern haben ganz andere Pläne mit ihr: Sie soll reich heiraten und der Familie das Vermögen wieder zurückbringen, das sie verloren hat. Aline aber hat schon lange ein Auge auf den Studenten Nathan geworfen, und der gilt in ihren Kreisen als höchst unpassend. Mit Witz und Spannend erzählt.

Teil 2: Die Tochter des Kapitäns

Frau Mikat

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 8. Mai 2008 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Poeler Pfungstmarkt

Am Pflingstsonnabend, dem 10.05.2008 findet von 10.00 bis 17.00 Uhr der Poeler Pflingstmarkt am Gemeinde-Zentrum in Kirchdorf statt. Das Angebot umfasst

keramische und floristische Erzeugnissen, Schmuck, Gefilztes und Geschmiedetes, Bilder und textile Handarbeit. Für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt, es gibt Räucherfisch, Eintopf, Bratwurst, frische Waffeln sowie Kaffee und Kuchen.

Für Kinder gibt es Angebote zum Basteln und zum Schminken.

Die Geschäfte haben geöffnet.

Es werden noch Anbieter von kunstgewerblichen Artikeln oder einheimischen Produkten gesucht. Meldungen zur Teilnahme bitte an Schuh- und Lederwaren Buchholz (Tel. 20348) oder Mode Dagmar Glaue (Tel.21880).

Maibaumfest

Am 1. Mai 2008 ab 14.00 Uhr hinter der Feuerwehr, Wismarsche Straße in Kirchdorf

- Kindertanzgruppe
- Kuchenbasar
- Maibaumklettern
- Bastelstraße



Zum Vatertag am 1. Mai ein Hoch dem Mann !

Auf, auf und prost, Männer-
denn euer ist die Welt
und macht an eurem Ehrentag nur das,
was euch gefällt.
So haltet heut' die Kehle
recht feucht mit manchem Maß.



Doch trinkt nur in Maßen,
dass es euch wohl bekommt,
sonst tragt ihr manche Tage
die Schelte noch davon!
Wir gratulieren herzlich
und wünschen euch viel Spaß.

POLIZEIBERICHT

Diebstähle

■ Versuchter PKW-Diebstahl: In der Zeit vom 25. bis 26. März 2008 haben bisher unbekannte Täter versucht, einen PKW Audi 100 von einem Parkplatz am Schwarzen Busch zu entwenden. Sie zerschlugen mit einem Hammer die rechte hintere Seitenscheibe des PKW. Hierauf wurde die Alarmanlage des PKW ausgelöst. Die Täter flüchteten. Der entstandene Sachschaden wird auf ca. 1.000 Euro geschätzt.

■ In der Zeit zwischen dem 5. und 7. April 2008 entwendeten bisher unbekannte Diebe vier ca. 5 m lange Balken aus gehobeltem Vollkonstruktionsholz von einer Baustelle eines Ferienhauses in Kaltenhof. Der entstandene Sachschaden wird einschließlich Arbeitsausfall auf ca. 350 Euro geschätzt.

■ Man muss schon sehr dreist sein und wirklich keine Achtung mehr vor fremden Eigentum haben, wie die bisher unbekannte Person, die in der Kirche die aus dem 19. Jahrhundert stammenden zwei Kollekten aufgebrochen und das darin befindliche Spendengeld entwendet hat. Dieser Vorfall geschah am 6. April 2008 in der Zeit von 13.00 bis 17.30 Uhr. Der entstandene Gesamtschaden wird auf ca. 200 Euro geschätzt.

Sachbeschädigungen

■ Erneut mussten zwei Anzeigen wegen Sachbeschädigungen an Weidezäunen in Weitendorf aufgenommen werden. Diesmal wurden die Zäune zwischen dem 19. und 20. März 2008 zum Teil stark beschädigt. Der Gesamtschaden wird hier mit mehr als 5.000 Euro angegeben. Die Kriminalpolizei ermittelt bereits.

■ In der Nacht vom 4. zum 5. April 2008 durchschnitten bisher unbekannte Täter alle vier Bremsschläuche eines PKW VW Golf in Kirchdorf. Auch hier wurde Anzeige wegen Sachbeschädigung und gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr aufgenommen. Der Täter hat wohl nicht bedacht, dass er nicht nur den Fahrzeugeigentümer, sondern ggf. auch andere unbeteiligte Personen gefährdet hat. Die Kriminalpolizei geht den Hinweisen zu dem Tatverdächtigen nach.

Bedrohung

■ Am 3. April 2008 gegen 14.45 Uhr drohte ein Erwachsener der Insel Poel zwei Schulkindern auf dem Nachhauseweg an, dass ihnen und ihren Familien etwas Schlimmes passieren würde, wenn sie seinen Sohn nicht in Ruhe lassen würden. Es wurde Anzeige wegen Bedrohung erstattet.

Körperverletzung

■ Am 30. März 2008 gegen 1.00 Uhr kam es zu einer Körperverletzung während einer Diskoveranstaltung. Zwei Personen zeigten an, dass sie grundlos von einer anderen Person geschlagen wurden. Der Tatverdächtige ist bekannt.

Trunkenheit im Straßenverkehr und Fahren ohne Fahrerlaubnis

■ Am 29. März 2008 gegen 0.30 Uhr bemerkte eine Funkwagenbesatzung in Kirchdorf ein Fahrzeug, dessen Fahrer sich auffällig verhielt. Der Fahrzeugführer fuhr mit sehr hoher Geschwindigkeit an der alten Tankstelle in den dortigen Feldweg. Dieses Fahrzeug war besser für Feldwege geeignet als das Polizeiauto. Etwas später kam besagtes Fahrzeug wieder in Richtung alte Tankstelle zurück und stoppte, vermutlich, weil dessen Fahrer die Polizei sah. Eine daraufhin durchgeführte Kontrolle ergab, dass der Insasse am Lenkrad angab, dass er keine Fahrerlaubnis besaß, weil er diese nach einer Trunkenheitsfahrt losgeworden sei und er die MPU nicht bestanden hatte. Ein freiwillig durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von mehr als 1,1 Promille. Die entsprechenden weiteren Maßnahmen wurden eingeleitet. Die Kriminalpolizei ermittelt. Manche leben leichtsinnig und gefährlich auf dieser Insel und lernen wohl nicht dazu.

Kalkhorst, POK

Kung Fu für Kinder



Begonnen hat alles mit interessierten Eltern, Kindern und einem Probetraining im September 2007. Nach einigen Gesprächen und organisatorischen Vorarbeiten konnten wir den Inhaber der Kung Fu & Sportschule in Wismar, Ingo Pontow, für eine Kinder-Kung-Fu-Gruppe auf Poel gewinnen. Sifu Ingo Pontow ist seit über 10 Jahren Kung-Fu-Lehrer in Wismar und Grevesmühlen und greift auf über 20 Jahre Kampfkunsterfahrung zurück. Er hat den dritten Meistergrad im Wun Hop Kuen Do Kung Fu, Kung Fu, die alte chinesische Kunst der Selbstverteidigung beinhaltet Konditionstraining, Dehnungsübungen und das Erlernen der Grundtechniken. Mittels spielerischer Trainingsmethoden erlernen unsere Kinder, innerhalb der Gruppe einen Gemeinschaftssinn zu entwickeln und ihre Körperbewegungen zu koordinieren. Durch das Training werden natürliche Spannungen abgebaut. Der Bewegungstrieb wird in vernünftige Bahnen gelenkt. Mittlerweile sind über 20 Kinder aktive Mitglieder, von denen bereits einige den weißen Gürtel



tragen dürfen. Jeden Montag, auch in den Ferien, findet in der Sporthalle von 14.30 bis 15.30 Uhr das Training statt. Interessierte Eltern und Kinder können gern zum Training kommen, um sich einen ersten Eindruck zu verschaffen oder um gleich mitzumachen. Ein besonderes Dankeschön sprechen wir der Seniorentanzgruppe des Verein Poeler Leben e.V. aus, die ihre Tanzproben zeitlich und örtlich für den Start des Kinder-Kung Fu umorganisiert haben.

Jana Poschmann

Wechselhafte Leistungen im Nachwuchsbereich

In beiden Nachwuchsmannschaften des Poeler SV gab es zuletzt stark wechselnde Leistungen. Beide Nachwuchsmannschaften nutzen im Moment ihre Chancen nicht ausreichend und durch zu viele individuelle Fehler entstehen Gegentore, die eigentlich vermeidbar gewesen wären.

Im E-Junioren-Bereich folgte nach der 0:14-Niederlage gegen den Tabellenführer aus Bobitz ein 1:1 beim Zweiten Testorf/Upahl und anschließend ein Sieg gegen Lützwow. Dann wurden aber die beiden letzten Spiele gegen Brüseswitz und Klützw wieder verloren.

Bei den C-Junioren konnte mit einem 10:0 gegen Lützwow/Brüseswitz der erste Sieg der

Rückrunde eingefahren werden, danach kam das Team in Bad Kleinen gegen nur 10 Bad Kleiner nicht über ein 1:1 hinaus. Gegen den bis dahin noch ohne Punktverlust amtierenden Tabellenführer aus Neumühle verkaufte man sich gut, war gleichwertig, es reichte aber nicht und man verlor 1:3, obwohl das Spiel die bisher beste Saisonleistung war. Im letzten Spiel lief dann überhaupt nichts mehr, und so kassierten die C-Junioren eine deutliche, aber verdiente 0:10-Niederlage beim Tabellenzweiten aus Schönberg.

In den letzten Spielen war Hannes Köhn ein sicherer Rückhalt im Tor und Rike Paulmann spielte in der Abwehr sicher und konstant.

Christian Hennings

AWG – Erfolgreiche Aktion gegen GEZ-Abzocke

Aufatmen für Vermieter von Ferienwohnungen

Liebe Poeler, in der Dezember-Ausgabe 2007 haben wir zu einer Unterschriftensammlung für eine Petition gegen die GEZ-Abzocke privater Vermieter aufgerufen. Heute möchten wir uns bei allen, die unsere Initiative mit ihrer Unterschrift unterstützt haben, bedanken. Und es hat sich gelohnt! Die saisonale Abmeldung von Fernseh- und Rundfunkgeräten ist nun nach massiven Beschwerden wieder möglich. Die Abmeldung ist jedoch an Voraussetzungen gebunden:

- Um in den Genuss der saisonalen Befreiung zu kommen, müssen private Vermieter von Ferienwohnungen mindestens für einen Zeitraum von drei Monaten komplett schließen.
- Die Befreiung von der Pflichtgebühr wird nur auf Antrag gewährt.
- Die Vermieter müssen ihre Schließung im Antrag glaubhaft machen, z. B. mit Hilfe einer Bestätigung der örtlichen Tourismusbehörde.
- Die Befreiung gilt erst ab dem Monat, der dem Monat der Antragstellung folgt.

Der Kurdirektor, Markus Frick hat seine Bereitschaft erklärt, Antragsteller im Rahmen seiner Möglichkeiten mit entsprechenden Bestätigungen zu unterstützen. Auf der Internetseite des Deutschen Tourismusverbandes finden Sie eine Formulierungshilfe für die saisonale Abmeldung wegen Betriebsschließung (www.deutschtourismusverband.de).

Eine erfolgreiche und sonnige Saison wünscht Ihnen

Karl-Heinz Liebich, AWG

ADVENTGEMEINDE KIRCHDORF

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

- 9.30 Uhr Bibelgespräch
- 9.30 Uhr Kindergottesdienst
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder

- 1. bis 4.05. HiLa in Dreilützwow
- 17./18.05. CPA-Wochenende
- 18.05. Gruppenstunde (Jungpfadis)

Weitere Infos unter 038425/20 270

Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Jugendtreff

- 10.05. Jugendstunde
- 24.05. Jugendaufnahme
- Jugendtreff jeweils 15.00 Uhr

Veranstaltungen

Vortrag mit Pastor Manfred Uhlmann
Am Mittwoch, 7.05., 19.00 Uhr

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760
Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477

Offener Brief

Was ist los in Weitendorf?

Es geht um die Gemeinschaftskoppel Gemarkung Weitendorf, Flur 2, Flurstück 35 und 37. Bezüglich der Nutzung hat es in den letzten Jahren diverse Versammlungen gegeben. Bis Ende September 2007 hatte Rüdiger Schulz, Neuhoof, einen Pachtvertrag über die gesamte Fläche. Vor Beendigung des Pachtvertrages haben wir, die Unterzeichneten, mit Zustimmung von Pächter Schulz den Weidezaun in Ordnung gebracht und Tiere auf dem Flurstück 35 gehalten. Vor und nach der Beendigung des Pachtvertrages ist es wiederholt zu unerlaubten Übergriffen gegen Tiere und Zaun gekommen, die inzwischen ein Ausmaß angenommen haben, dass wir uns gezwungen sehen, die Vorgänge durch nebenstehenden „Offenen Brief“ der Öffentlichkeit mitzuteilen.

Am 15. März 2008 haben wir versucht, die Gemeinschaftskoppel an der nördlichen Westseite weitestgehend neu einzuzäunen, da die vorhandenen Pfähle total verrotten waren.

Ein Miteigentümer forderte uns auf, dies zu unterlassen. Eine Begründung dieses Verlangens nannte er nicht. Vielmehr teilte er mit, dass er und andere beschlossen hätten, die Pfähle auch diesmal wieder herauszuziehen.

Es erhebt sich nunmehr für uns die Frage: Wer sind die „anderen“ und was heißt in diesem Zusammenhang „auch diesmal wieder“?

Wir haben die Koppel allerdings gerade an dieser Stelle weiter eingezäunt, damit das Weidevieh, in diesem Falle Galloway-Rinder, auch dort das Schilf abgrasen können, um einer weiteren Ver-

schilfung der Weidefläche Einhalt zu gebieten. Gegen 17.30 Uhr desselben Tages wurde die Ankündigung, die Pfähle herauszureißen, in die Tat umgesetzt und diese in den Graben bzw. auf die Koppel ins Schilf geworfen. Die Pfähle haben wir jedoch wieder eingesetzt und den Wild- und elektrischen Weidezaun gezogen.

Am 20. März 2008 vormittags wurde dann von uns Folgendes festgestellt: Besagter Zaun war diesmal an mehreren Stellen mittels unbekanntes Hilfsmittel total zerstört worden. Der Wilddraht und das Elektroband wurden auf der gesamten Länge (ca. 60 m) 14 x zerschnitten. Ein Pfahl war wieder herausgerissen.

Dieser Vorgang wurde der Polizei mit Anzeige gegen unbekannt gemeldet. Ebenso wurden auch die Beschädigungen auf dem Nachbargrundstück Flurstück 41/3 zur Anzeige gebracht. Es stellt sich jetzt für uns die Frage: Warum will man uns an der berechtigten Nutzung der Koppel hindern und warum wird die Instandhaltung derart sabotiert?

Dieser Art der Beschädigung des Weidezaunes zieht sich jetzt schon über zwei Jahre hin und eskaliert in letzter Zeit. Hier einige Beispiele: Wasserbehälter zur Tränke der Tiere werden abgelassen und aufgeschlitzt. Reifen des Wasserwagens zerstoßen. Tore des Weidezaunes geöffnet, sodass Tiere auf öffentliche Straßen und Wege gelangen können und so eine Gefährdung des öffentlichen Straßenverkehrs verursachen können. Weiterhin wurde ein 14 Tage altes Lamm derartig durch Einwirkung von außen misshandelt, dass es verendete. Touristen und auch Poeler bestätigen uns, dass sie die wei-

denden Tiere als der Insel zugehörig empfinden. Außerdem ist bekannt, dass speziell Galloway-Rinder zum Landschafts- und Naturschutz in ganz Deutschland und auch im benachbarten Ausland eingesetzt werden. Wir wollen die Koppel nur ihrer eigentlichen Bestimmung als Viehweide zuführen. Wir verwehren keinem Miteigentümer die Nutzung, daher würden wir es begrüßen, wenn sich auch andere Miteigentümer beteiligen.

Warum können wir nicht gemeinsam die Bewirtschaftung betreiben und so diese Gemeinschaftswiese zur Freude aller, besonders der Touristen, weiterentwickeln?

Die angesprochenen Miteigentümer werden hiermit gebeten, sich gegenüber einem der Mitunterzeichneten nach Möglichkeit schriftlich zu äußern, um eventuell eine Basis für eine gedeihliche Zusammenarbeit zu finden.

gez. Karin Böhme, Weitendorf
und

gez. Fritz Steinhagen, Herzogenaurach

Anmerkung:

Die Redaktion hat sich entschlossen den „Offenen Brief“ zu veröffentlichen, damit im Sinne der Ordnung, Sicherheit und Zufriedenheit die Eigentümer und Nutzungsberechtigten sich zusammensetzen und über sachgerechte Nutzung der Flächen das Einvernehmen herstellen.

Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht das Verursacherprinzip in Anspruch genommen wird.

Gabriele Richter

Kinder-Indoor-Spielplatz mit Gastronomie auf der Insel Poel sucht ab Juli 2008

- Köchin/Koch
- Küchenhilfe
- Kassenpersonal

Sie lieben Kinder, sind stresserprobt und flexibel, Dienstleister und haben die Bereitschaft, auch am Wochenende und an Feiertagen zu arbeiten. Dann würden wir Sie gern kennen lernen.

Bitte Bewerbungen schriftlich an:
Poeler Piratenland GmbH,
Sonnenweg 5 f,
23999 Insel Poel/Schwarzer Busch

Lothar Wenger

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.

Danke

für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und stille Umarmungen.

In tiefer Trauer
Inge Wenger und Kinder

ANNONCEN

Für die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt den Vertretern der Gemeinde Insel Poel, der Bürgermeisterin Frau Schönfeldt und Frau Peters sowie dem Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath, Frau Aepinus-Weyer und Frau Gebser. Eine besondere Freude bereitet mir der Besuch und der Auftritt des Kollektivs der ehemaligen Versuchsstation Malchow, wofür ich besonders herzlich danke. Dank gilt auch den Helfern bei der Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeiten, der Seniorenbetreuerin Sylvia Haacker dem Kollektiv des Hotels Schäferreck und dem Ehepaar Bernd und Ursula Lange aus Malchow für die Hilfe vor und nach dem Geburtstag.

Hubert Bloth, Kirchdorf

Grabmale

Goetzke Natursteinwerk
Rückower Weg 12, Kritzow
Tel.: 03841 / 214907
Internet: info@goetzke-naturstein.de

„ÜBER DEN UMGANG MIT MENSCHEN“ von Adolph Freiherr von Knigge (1752–1796)

Zeige, so viel du kannst, eine immer gleiche, heitere Stirne! Nichts ist reizender und liebenswürdiger, als eine gewisse frohe, muntere Gemütsart, die aus der Quelle eines schuldlosen, nicht von heftigen Leidenschaften in Tumult gesetzten Herzens hervorströmt.

1. Seifenkistenrennen

Der große Spaß auf kleinen Rädern

Um die Kreativität und den Teamgeist der Jugend auf der Insel Poel und der Umgebung zu fördern, aber auch aus Spaß an lustigen Seifenkisten wird am 20.09.2008 das 1. Poeler Seifenkisten-Rennen stattfinden. Start ist um 10.00 Uhr auf dem Kieckelberg, Ziel ist das Gestüt Schulz in Neuhof.

Teilnahmebedingungen:

Teilnehmen können alle Einzelpersonen, auch als Team (max. 4 Personen), Vereine, Organisationen etc.

Gefahren wird in 4 Gruppen:

1. Gruppe: Mädchen und Jungen 6–9 Jahre
2. Gruppe: Mädchen und Jungen 10–14 Jahre
3. Gruppe: Mädchen und Jungen 15–17 Jahre
4. Gruppe: Damen und Herren 18–70 Jahre

Zulassung:

Für die Zulassung wird ein Startgeld pro Person von 3,00 Euro, für ein Team von 10,00 Euro erhoben. Zum Start werden nur selbst gebaute Fahrzeuge zugelassen.

Die Fahrzeuge müssen stabil gebaut sein, eine Bremse, eine Lenkung und 4 Räder haben. Die Fahrzeuge dürfen nicht umkippen, müssen den „Elchtest“ bestehen. Die Räder dürfen max. 50 cm Durchmesser haben, das Leergewicht darf max. 50 kg betragen.

Die Fahrzeuge müssen aus eigener Kraft fahren können, sie dürfen keinen Motor oder andere Antriebsaggregate besitzen. Der Pilot muss während jedes Durchlaufes Kopfschutz (Fahrrad- oder Motorradhelm) und entsprechende Kleidung tragen. Über die Zulassung entscheidet TÜV oder Dekra beim Probetraining.

Ablauf:

Das Rennen wird auf der asphaltierten Straße (Am Kieckelberg bis Neuhof) durchgeführt. Die Parcours-Strecke ist mit Strohhallen abgesichert. Jeder muss die Strecke zweimal fahren. Gewonnen hat der Einzelfahrer, der die Strecke in der kürzesten Zeit zurückgelegt hat. In der Teamwertung hat das Team mit der niedrigsten Durchschnittszeit gewonnen. Für alle Fahrer wird es Preise geben.

Freies Probetraining:

Ein Probetraining wird zum Test für die Tauglichkeit der Seifenkisten und der Piloten am 13.09.2008 und am 19.09.2008 auf der benannten Strecke jeweils ab 18.00 Uhr stattfinden. Anmeldungen können entweder bei Martin Raiwa unter 0172-3870293 erfolgen oder direkt beim nächsten Treffen am 08.05.2008, 18.00 Uhr im Sportlerheim, Kirchdorf. Da es sich hier um eine gemeinnützige Aktion handelt, freuen wir uns ganz sicher über die eine oder andere Geldspende.

Martin Raiwa & Per Nielsen

VEREIN POELER LEBEN

Frühlingserwachen

Am 5. April startete die Saison 2008 im Kobrower Agrarmuseum mit dem „Frühlingserwachen“.

Auf Einladung des Fördervereins Sternberger Seenlandschaft nahmen auch die Trachtengruppen des Vereins „Poeler Leben“ daran teil. Ein Auftritt ist für unseren Verein immer ein Höhepunkt. Besonders wenn Chor, Tanzgruppe Erwachsene und die Kindertanzgruppe gemeinsam auftreten. Ein schönes Bild, wenn Alt und Jung gemeinsam auf der Bühne stehen und so gleichzeitig in unserer Tracht die schöne Insel Poel präsentieren. So war auch unser Auftritt in Kobrow wieder für uns alle ein tolles Erlebnis und ein Miteinander der Generationen! Der uns zur Verfügung gestellte Bus brachte uns recht-

zeitig zum Aufführungsort, und wie froh waren wir alle, dass unser Programm noch ohne den später einsetzenden Regen aufgeführt werden konnte. Noch mehr froh waren alle darüber, dass wir ohne Fehler und Patzer unser einstündiges Programm gesungen und getanzt haben. Ein Höhepunkt war unser lustiger „Holzschuhtanz“ zum Abschluss und es gab viel Applaus als Dankeschön. Nach dem Mittagessen konnten wir die vielen Städte wie Volkskunst, Hofladen, Hofbäckerei usw. besuchen und eventuell noch ein kleines Andenken erwerben. Das Museumsdorf Kobrow/Sternberg, etwa eine knappe Autostunde von Poel entfernt, ist auch ansonsten sehenswert und für einen privaten Besuch zu empfehlen.

Rosamunde Klæve-Dahms

Referat Erbrecht

Vor dem Fenster strahlender Sonnenschein, drinnen im Aufenthaltsraum des Vereins Poeler Leben ein ernstes Thema. Notar Wolfgang Höfer aus Wismar referierte in seiner lockeren, doch sehr souveränen Art über das Erbrecht, über die gesetzliche und gewillkürte Erbfolge, Ehegattenerbrecht, Testament, Pflichtteil, das so genannte „Berliner Testament“. Diese doch etwas komplizierte Materie wurde anschaulich

mit Beispielen erläutert. Dann wurden Fragen beantwortet. Abschließend gab Notar Wolfgang Höfer noch Hinweise zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Die überwiegend weibliche Zuhörerschaft ging mit neuem Wissen in den immer noch sonnigen Abend.

Erst sterben, dann erben wurde vertagt.

Helga Bull

UNSER GARTENTIPP

Monat Mai

Der Wonnemonat Mai lockt Blütenpracht herbei.



Nur langsam wird es wärmer, obwohl sich alles danach sehnt. Die Aussaat verschiebt sich, da der Boden noch recht kalt ist. Da ist der Besitzer eines Frühbeetes bzw. Gewächshauses gut dran. Er kann schon früh Pflanzen anziehen. Doch Vorsicht beim Auspflanzen, denn die gefürchteten Eiseheiligen Mamerus (11.5.), Pankratius (12.5.), Servatius (13.5.) und Bonifacius (14.5.) kommen bestimmt, wenn auch nicht zuverlässig an den genannten Tagen. Und nach der alten Bauernregel kann die „kalte Sophie“ bis zum 20.5. als Abschluss noch Unheil anrichten. Danach können alle Anzuchten und empfindliche Samen bedenkenlos in den Boden.

Um den Boden vor Austrocknung zu schützen, hat sich das Mulchen bewährt. Selbst eine dünne Mulchschicht entfaltet schon Wirkung. Wer Wildkräuter als Mulch benutzen will, muss sie aber vor der Blüte „ernten“ und Wurzelunkräuter wie Giersch müssen entfallen. Da Mulch auch Schnecken anlockt, diese mit Hilfe von Rhabarberblättern im Gemüsebeet auslegen, anlocken und absammeln. Auch Erdbeeren danken eine Mulchschicht um die sich entwickelnden Früchte. Da große und kleine Plagen durch unliebsame Besucher und Erreger nicht ausbleiben, ist das Ansetzen von Jauchen aus Brennnesseln, Beinwell, Ackerschachtelhalm ratsam, weil damit Nährstoffe zur Kräftigung der Kulturpflanzen zur Verfügung gestellt werden. Dazu 1 kg frische Kräuter grob zerkleinern und mit 10 l Wasser zur Gärung ansetzen. Nach zwei bis drei Wochen ist das Konzentrat 1:10 verdünnt einsatzfähig.

Wir wünschen viel Erfolg.

Am 11. Mai ist Muttertag – das nachstehende Gedicht ist allen Müttern gewidmet!

DANKE

für die schönste Kinderzeit,
DANKE für deine große Herzlichkeit,
DANKE für deinen Trost bei Nacht.



DANKE

für alles, das du vollbracht,
DANKE für deine schützende Hand,
DANKE für die vielen Spiele im Sand.

DANKE

für tausend Dinge tagaus tagein,
es ist auch heut' noch schön,
DEIN Kind zu sein!



Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:
KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr mit Kindergottesdienst; ab Pfingstsonntag jeden Sonntag mit Abendmahl (am 2. und 4. Sonntag im Monat mit Traubensaft, ansonsten mit Wein)
- an Christi Himmelfahrt, dem 1. Mai: Gottesdienst im Grünen zusammen mit den Kirchengemeinden Wismars um 11 Uhr auf den Schlosswällen, anschließend mit Picknick (Grillgut und Getränke können günstig erworben werden – wenn Sie möchten: einen Salat oder Brot mitbringen).
- am Pfingstsonntag, dem 11. Mai, mit Konfirmation, Chorgesang, Abendmahl und Kindergottesdienst um 10 Uhr
- am Pfingstmontag, dem 12. Mai, um 10 Uhr
- Termine für Gottesdienste mit Taufen bitte den Aushängen der Kirchengemeinde entnehmen.

- Ab Mai werden nach den Gottesdiensten Kirchenführungen (um etwa 11.30 Uhr) angeboten.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Konfirmandenunterricht jeden Montag um 15.30 Uhr
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Jeden Mittwochabend um 19 Uhr: Bibelstunde (Galaterbrief des Paulus).
- Seniorennachmittag am 7. Mai um 14.30 Uhr im Gemeinderaum: Thema: Johann Hinrich Wichern und die Anfänge der Diakonie
- Termine für Taufunterricht für Erwachsene bitte den Aushängen in den Schaukästen entnehmen
- am Freitag, dem 9. Mai: Pfingstputz in der Kirche ab 14 Uhr

Die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Insel Poel:

- Carl Ahn aus Kirchdorf
- Eileen Beyer aus Weitendorf
- Janine Maurer aus Kirchdorf
- Carolin Niekamp aus Gollwitz
- Nils Paulmann aus Malchow
- Rike Paulmann aus Malchow

Trauungen im Mai:

- am 10. Mai: Franziska Müller / Christian Deutschmann aus Niendorf bei Proseken um 14 Uhr am Strand (bei Regenwetter in der Kirche)

- am 16. Mai: Ramona Bank / Christian Drasdo aus Wangern um 13.30 Uhr in der Kirche

Sprechstunde

- montags 10 – 12 Uhr

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9,
23999 Kirchdorf / Poel,
Tel.: 038425/20228 oder 42459,
E-Mail: mi.grell@freenet.de

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank,
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

Bei Überweisungen von Friedhofsgebühren:

Bitte geben Sie immer Ihren Namen und die Grabstellenummer an. Sonst kann es vorkommen, dass das Geld nicht richtig gebucht wird und Sie später eine Mahnung erhalten.

In Sachen „Goldene Hochzeiten“

Wenn Sie goldene Hochzeit oder ein anderes Hochzeitsjubiläum feiern und möchten, dass der Pastor zu diesem Anlass Sie besucht, gegebenenfalls eine Andacht gestaltet, bitte melden Sie den Termin vorher im Pfarramt an. Danke!

„Wir müssen uns um unseren Garten kümmern“

Im Jahre 1759 veröffentlichte der französische Philosoph Voltaire anonym den satirischen Roman „Candide“ oder „Der Optimist“. Voltaire setzt sich in diesem Roman mit den Gedanken des deutschen Philosophen Leibniz auseinander, der in seinem Denken davon ausging, dass wir in der bestmöglichen aller möglichen Welten leben. Leibniz war also ein Optimist im wahrsten Sinne des Wortes, und in Voltaires Erzählung wird die Hauptfigur, Candide, von seinem Lehrer Pangloss in dieser Philosophie gründlich unterwiesen. Candide muss sein schönes Zuhause verlassen und geht hinaus in die große weite Welt, wo er ein Unglück nach dem anderen erlebt und wie ein Wunder überlebt. Erdbeben, Stürme, Tsunami, Schiffbrüche, Feuerbrünste erlebt er immer wieder in allen Teilen der Welt. Hinzu kommt das Leid, das Menschen sich gegenseitig zufügen: Überfälle, Diebstahl, Vergewaltigungen, Betrug, Totschlag, Mord, Intrigen aller Art, Heuchelei und jede denkbare moralische Perversion. Und nicht selten erlebt er, wie Menschen, anderen Menschen Gewalt antun, von irgendeiner Philosophie oder Ideologie, von religiösem Fanatismus, rigorosem Moralismus oder Standesdünkel beseelt und motiviert werden. Auch alle Menschen, die er liebt und schätzt, werden Opfer solcher Gewalt. Durch ihr Leiden werden sie vernarbt, buckelig und hässlich – sowohl körperlich wie auch seelisch. Bis zum Schluss predigt ihm sein treuer Lehrer Pangloss – selber nur noch ein Haufen

Elend – dass wir in der bestmöglichen aller möglichen Welten leben. Trotz allen Leids wollte er von diesem Glauben nicht abrücken. Zum Schluss ist Candide der Weltverbesserer, der Ideologien, der Religionen und Philosophien, der Skandale, der Intrigen, des Medienrummels und des Leides dieser Welt überdrüssig. Ein alter türkischer Bauer lädt ihn zu sich ein, und beide genießen zusammen in heiterer Stimmung feinstes Früchteeis, herrliche Zitrusfrüchte und edlen Kaffee.

Der Türke erklärt ihm, er kümmere sich nicht im Geringsten um die Welt und deren Probleme, sondern er kümmere sich nur um seinen zehn Hektar großen Garten. Dadurch lenken sich er und seine Kinder von den drei großen Übeln dieser Welt, Faulheit, Niederträchtigkeit und Gier, ab. Er rät seinem Gast zu einem ähnlichen Leben. Candide erkennt darin das Rezept für Glück, beherzigt den Rat des türkischen Bauern und zieht sich mit seinen alten Freunden und Weggefährten auf einen kleinen Bauernhof zurück. Da darf zwar der alte Pangloss weiterhin seine Philosophie predigen, aber es lässt Candide und die anderen kalt. Und wenn etwas aufkommt, was die Ruhe der kleinen Schar stören könnte, etwas, was auch nur einen Hauch von Fanatismus oder Hinterlistigkeit in sich trägt, schottet Candide sich ab mit dem Spruch: „Ja, aber wir müssen uns um unseren Garten kümmern“. Und genau das tut er. So kommt er endlich zur Ruhe.

Voltaire spielt hier auf die biblische Vorstellung eines paradiesischen Gartens an. Gleichzeitig spricht er das urmenschliche Bedürfnis nach Frieden und Ruhe an – etwas, was der Mensch tatsächlich in seinem Garten erleben kann, ob er dort arbeitet oder sich ausruht. Und Candide kann man allzu gut verstehen, wenn er zum Schluss sich nur noch seinem Garten widmen will. Die schlechten Nachrichten unserer Tage: Klimawandel, Verteuerung der Lebensmittel und des Öls, die negative demografische Entwicklung, der Abbau von Arbeitsstellen, steigende Armut machen den stillen paradiesischen Garten immer attraktiver.

Die vielen Weltverbesserer: Die Idealisten, die Fanatiker und Moralisten jeder Couleur, die Geltungsbedürftigen und die Narzissten, die Angeber und die Machthungrigen, die weltfremden Optimisten und die ewig unzufriedenen Schwarzseher und die Intrigen, die von allen solchen Leuten ausgehen, treiben einen geradezu in den Garten, wo man sagt: „Ich mache mein Ding für mich, und die anderen können mir den Buckel runterrutschen“. Hinzu kommt alles Verquaste, Verschrobene und Verdorbene unserer Zeit, was die Sehnsucht nach einer heilen Welt in uns nährt.

Also: Ab in den Garten! ... oder fällt Ihnen eine bessere Alternative ein?

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pastor Dr. M. Grell!

Nachruf

Am 12. März 2008 verstarb für uns noch völlig unfassbar unser Vereinsmitglied

Rudolf Such

Tief bewegt nehmen wir Abschied.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Verein der Wochenendhausbesitzer
„Am Schwarzen Busch“ e.V.
Insel Poel / Mecklenburg

Werner Röpcke



Danke

möchten wir noch einmal sagen für die aufrichtige Anteilnahme durch Worte des Trostes in jeglicher Form sowie das ehrende Geleit zur Ruhestätte.
Ein ganz besonderer Dank seinem Bruder Horst und seiner Schwägerin Anne-Marie für die liebevolle Unterstützung sowie allen Verwandten, Bekannten und Freunden.

Lisa Röpcke und Kinder

Vermiete ab 1. Juni 2008 moderne 3-Zimmer-Wohnung über 2 Etagen

OG, Bj. 2002, 90 m² auf der Insel Poel/Wangern, Wohnküche mit EBK, eventl. Kamin, Balkon, Stellplatz, Abstellraum
KM 570,- Euro + NK 100,- Euro inkl. Heizkosten

Telefon: 0172 3210856

Nachruf

Am 2. April 2008 verstarb für uns noch völlig unfassbar unser Vereinsmitglied

Dr. Werner Dürrbeck

Tief bewegt nehmen wir Abschied.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Verein der Wochenendhausbesitzer
„Am Schwarzen Busch“ e.V.
Insel Poel / Mecklenburg

Unserem langjährigen Vorsitzenden des Poeler Sportvereins 1923 e.V.



Dieter Moll

gratulieren wir ganz herzlich zum

65. Geburtstag.

Wir wünschen ihm alles Gute, Gesundheit, weiterhin Spaß und Erfolg in allem, was er tut, und freuen uns auf die kommenden Jahre mit ihm.

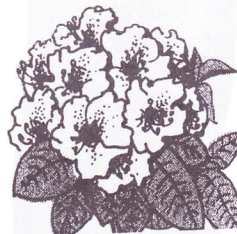
Der Vorstand und die Mitglieder des
Poeler Sportvereins 1923 e.V.

Rhododendron-Schau

Beratung • Verkauf

am 16. und 17. Mai

Wir freuen uns auf Sie
Für Ihr leibliches Wohl um die
Mittagszeit sorgt „Kunos Gulaschkanone“



Ihre
Garten
Baumschule.

Wir beraten Sie
fachkundig

**5 %
auf alle Artikel**

Öffnungszeiten:
16. Mai 9 – 18 Uhr
17. Mai 9 – 16 Uhr

Hinrichs **PFLANZEN HANDEL GmbH**

OSTSEE **BAUMSCHULEN**

VOLKER HINRICHS & CO.KG

KRÖPELIN · Wismarsche Straße 37
Tel.: 038292-246 + 323 • Fax: 038292-350



Danksagung

Für die zahlreiche Anteilnahme am Tod unserer geliebten Mutter und Oma

Gertrud Hahn

sagen wir allen, besonders dem Bestattungsinstitut Dieter Hansen und den Eheleuten Vitense, die uns in den letzten Stunden hilfreich zur Seite standen, herzlichen Dank.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder

März 2008

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Dörffel, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 5000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär	
Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

AUS FREUDE AM RASEN



MB 443 CL
449 €
0% Finanzierung

Benzinmäher MB 443 CL. Der kleine Rasenmäher mit Radantrieb. Sehr gute Schnitt- und Fangeigenschaften für kleine und mittlere Rasenflächen.

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918



Wir beraten
Sie gern!

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH



Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Timmendorf – Randlage mit Seeblick
verklinderte Haushälfte mit ca 132 m² Wfl. + Vollkeller.
Bj. 1997, 4 Zi., EBK, Dachstudio auf 407 m² Grd.,
KP: 200.000,- Euro + NK

**Wir suchen dringend Häuser und ETW
für vorgemerzte Kunden.**

Info: Gabriele Bauer + Jutta Bloth
Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

Lohn- und Einkommensteuer HILFE RING

Was können
wir für
Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der
Lohn- und Einkommenssteuer –
von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über
das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.**
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen
Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 34 77
Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

PAS Poeler Appartement Service GmbH Endlich Urlaub!

**Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in
guten Händen:**

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

Wir würden uns freuen,
auch Ihre Ferienimmobilie betreuen zu können.
Bitte kontaktieren Sie uns unter:
www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

Suchen zuverlässige Reinigungskräfte

Vermiete 2-Raum-Wohnung

44 m² in Malchow – Inselstraße 24

Kaltmiete 4,50 €/m²
zzgl. Nebenkosten

Rückfragen: Herr Heibutzki
Telefon: 034345 / 27903 oder
0172 3479666

*Ein herzliches Dankeschön für die mir erwiesenen Aufmerksamkeiten,
Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner Praxisübergabe.
Die persönlichen Wünsche und die kulturellen Auftritte haben mich sehr
beeindruckt und erfreut.*

*Einen besonderen Dank an meine Kollegen, Institutionen und das Team
des Sportlerheims für die Ausgestaltung und Bewirtung.*

SAN.-RAT ERNST DÖRFFEL

POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR
VORGEMERKTE KUNDEN

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke

Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157

www.poelerimmobilien.de



Liebe Patienten,

herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche zur Praxisübernahme.

Der Praxisbetrieb wird wie bisher mit der Unterstützung von Herrn SR Dörffel fortgeführt.

Ich hoffe auch weiterhin, das mir entgegengebrachte Vertrauen erfüllen zu können.

R. Aepinus-Weyer

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat Juni ist der 20. Mai 2008.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber

Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.